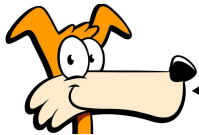


Überlege dir, wer die Geschichte erlebt!

Anders als bei der Bildergeschichte hast du hier keine Vorlage für den Verlauf der Handlung. Also musst du deine Phantasie stärker einsetzen! Beachte jedoch die Erzählregeln!



Als Ersatz zu den Bildern der Bildergeschichte kannst du dir zu jedem der Reizwörter Bilder dazu denken.

Plane den Verlauf der Handlung.

- Halte deine Gedanken in kurzen Sätzen in einem Erzählplan fest.
- Teile der Erzählung? Spannungskurve?
- Die Einleitung: W-Fragen
- Der Höhepunkt: Hier ist die Spannung am größten! Der Konflikt kommt zum Ausbruch!
- Plane drei Erzählschritte, die zum Höhepunkt hinführen!
- Der Schluss: Der Konflikt löst sich.



Jetzt musst du überlegen, wie du deine Erzählung anschaulich (Mimik, Gestik, Gefühle, Gedanken) und lebendig (Einsatz wörtlicher Rede, gute Ausdrucksmittel) machst!

- Lege die Stimmungskurve fest, indem du jedem Erzählschritt ein Eigenschaftswort zuordnest, das über das vorherrschende Gefühl der Hauptperson Auskunft gibt!
- Mache dir zu jedem Erzählschritt Notizen zum Stil: z.B. aussagekräftige Zeit- oder Eigenschaftswörter. Markiere, wo du die wörtliche Rede einsetzen willst!